

# Schulpraktische Übungen in den Fächern Latein und Griechisch

Dr. Anne Friedrich · anne.friedrich[at]altertum.uni-halle.de



MARTIN-LUTHER  
UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG



## Organisatorisches

- in der Regel im 3. bzw. 4. Fachsemester/ jew. im Wintersemester (Griechisch) bzw. Sommersemester (Latein)
- Betreuung durch Fachdidaktikerin der Universität bzw. Fachlehrkraft mit Lehrauftrag
- Durchführung an einem Gymnasium der Stadt Halle, häufig Elisabeth-Gymnasium oder Latina August Hermann Francke
- wöchentlicher Besuch eines Latein- bzw. Griechischkurses in Kleingruppen à 4 Studierenden: 2 Hospitationen, danach Lehrproben der Studierenden (mindestens 2 UE an unterschiedlichen Terminen)

## Ziele der SPÜ

Die Studierenden können ...

einen Stundenverlaufsplan inkl. Materialien nach Anleitung und unter Betreuung erstellen

Unterrichtsziele und -inhalte sowie fachbezogene Methoden des Lehrens und Lernens sowie Medien ziel- und zweckentsprechend auswählen und im Unterricht anwenden

Latein- bzw. Griechischunterricht eigenverantwortlich durchführen und die eigene Lehrtätigkeit sowie die Lernprozesse der SchülerInnen reflektieren

ein Problembewusstsein für Theorie, Praxis und Auswertung von Unterricht im Diskurs nachweisen

## Konzeption der SPÜ

### Einführung in die SPÜ

3 Termine

- Basiswissen zu Stundenverlaufsplanung und Fachmethodik
- Hospitation

### Planen, Durchführen und Reflektieren von Latein- bzw. Griechischunterricht

8-10 Termine (wöchentlich zu je 45 Min.)

- individuelle Planung der Lehrprobe durch Studierende inkl. Erstellung eines Stundenverlaufsplanes (mit Tafelbild und ggf. Arbeitsmaterial)
- Bereitstellung des Stundenverlaufsplanes mind. 2 Tage vor Lehrprobe und Besprechung mit Fachdidaktikerin bzw. betreuender Lehrkraft der SPÜ-Schule/ circa 45-60 min
- Überarbeitung der Stundenverlaufsplanung und Bereitstellung für die SPÜ-Gruppe
- Unterrichten im Latein- bzw. Griechischkurs
- Reflexionsgespräch im Anschluss an die gehaltene Stunde: Selbsteinschätzung/ Gruppenfeedback/ Feedback durch Fachdidaktikerin (ca. 45-60 Min.)
- Individuelle Nachbesprechung nur in Ausnahmefällen

### Abschließende Reflexion und Evaluation der SPÜ

1 Termin

- Benennen von Stärken und Entwicklungspotenzial
- erste Hinterfragung des persönlichen Lehrstils und der eigenen Bildungsbiographie

## Reflexionsgespräche

basieren auf kriteriengeleiteter Hospitation (unter Vermeidung von Rechtfertigungssituationen):

- Performanz der Lehrperson
- Lehrer-Schüler-Interaktion und Kommunikation sowie Aktivierung der SchülerInnen
- Klarheit der Arbeitsaufträge
- fachliche Korrektheit
- Zeitmanagement der Lehrperson
- Abwägen von Planungsalternativen

=> Sichtbarmachen von Stärken und Benennen von Entwicklungspotenzial

## Kasuistische Elemente

Arbeit am eigenen Fall: Reflexion von Planung und Durchführung der selbst unterrichteten Stunden

Arbeit am fremden Fall:

- Reflexionsgespräche mit Kommilitonen über die hospitierten Stunden
- Analyse von videografierten Unterrichtsphasen bzw. Transkripten aus vorherigen SPÜ-Gruppen (sofern Erlaubnis vorliegt) im begleitenden Grundlagenseminar des Moduls Fachdidaktik Latein bzw. Griechisch I